

Übersicht über die benutzten Texte, die besuchten Ortschaften usw.

Die alten handschriftlichen Urkunden werden mit römischen Ziffern¹, die Texte in moderner Mundart mit großen lateinischen Buchstaben bezeichnet, in folgender Weise:

I. *Cartulaire d'Aniane*².

II. *Cartulaire de Gellone*³.

III. *Cartulaire des Guilhems de Montpellier*⁴.

IV. u. V. Rechnungsbücher der Konsuln (*prohoms*) der Stadt Aniane aus den Jahren 1373/74; zwei Teile⁵, verschiedenen Formats und von verschiedenen Schreibern herrührend, sind zusammengeheftet, das Papier ist namentlich an den Rändern durch Feuchtigkeit stark angegriffen. Ein Titel fehlt, auch ist das Ganze noch nicht in eine bestimmte Reihe eingeordnet worden. Dies Dokument, das einzige, das ich in den *Archives départementales* in Montpellier gefunden habe⁴, ist nach seinem Umfang wie in sprachlicher Hinsicht das wichtigste.

Die folgenden Texte entstammen den *Archives communales* der mairie zu Aniane.

VI. Rechnungsbuch des *Marc Mylhau, prodome rector*, aus den Jahren 1555—56 (Serie CC)⁵.

VII. „*Recueil de quelques actes du régime et des délibérations consulaires de la ville d'Aniane, commençant en l'an 1528^o et finissant en l'an 1596*“ (Serie BB, Nr. 5; nach 1572 ist alles in französischer Sprache geschrieben).

VIII. *Tailles pour „la monition et entretenement“ de la garnison militaire „pour tenir ladite ville de Anyane en obeyssance du Roy et de sa mageste“* (Serie CC)⁵.

IX. „*Recueil d'actes consulaires . . . commençant en 1447, finissant en 1522*“ (Serie BB, Nr. 2)⁵.

X. Derselbe Titel (Serie BB, Nr. 3)⁵.

Bem. VI—X werden nach Zeilen angeführt.

¹ Eine genaue Chronologie befindet sich im Anhang I.

² S. Literaturverzeichnis unter B. „Lokales“.

³ IV zählt etwa 60, V etwa 20 Seiten.

⁴ Alle andern sind lat. geschrieben.

⁵ Nur ausgewählte Abschnitte.

Hierzu kommen an modernen Texten¹:

A: IV f. 15 v^o von Ane.^c in die moderne Mundart übertragen².

B, Nr. 1—6b: Kurze Geschichten und Lieder, an Ort und Stelle aufgenommen.

C: Gedruckte „couplets“ aus einem Konzertprogramm³.

D: Konjugationsmuster — zunächst unaufgefordert — hergestellt von Ane.^p.

Phon. 1—28 verweist auf die im Vorwort erwähnten Phonogramme.

Die besuchten Orte werden unter folgenden Abkürzungen zitiert:

Ane.: <i>Aniane</i> ,	LaB.: <i>La Boissière</i> ,
SGD.: <i>Saint-Guilhelm-le-Désert</i>	Ggn.: <i>Gignac</i> ,
(<i>Gellone</i>),	SJF.: <i>Saint-Jean-de-Fos</i> ,
Pch.: <i>Puéchabon</i> ,	LaV.: <i>La Vacquerie</i> .

Mp. bedeutet *Montpellier*.

Die hinter die Ortsnamen als Exponenten gesetzten kleinen Buchstaben bezeichnen die Gefragten, deren Personalien aus dem Anhang II zu ersehen sind.

Bem.: Ohne nähere Ortsangabe aufgeführte Formen kommen in allen sieben Ortschaften vor.

¹ Beigefügt im Anhang II.

² Ich bin mir wohl bewußt, daß dieser „Übersetzung“ nicht der Wert eines lebendigen Sprachzeugnisses zukommen kann; es sollte vor allem ein Vergleich zwischen alter und moderner Mundart ermöglicht werden.

³ Ein Heftchen, das seines Umfanges wegen nicht abgedruckt werden konnte.